

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 52/2025 – 2/2026

22.12.2025 – 11.1.2026



Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung

52/2025 bis 2/2026

Bei jeder Eucharistiefeier verbleibt in der Kasse der Kath. Kirchenstiftung Bruck nur der Betrag für *ein* Mess-Stipendium (= 5,00 €). *Alle weiteren* Mess-Stipendien werden ohne Abzüge an Missionsorganisationen weitergeleitet.

Sonntag, 21.12. : 4. ADVENTSSONNTAG A („O oriens – O Morgenstern“)

9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 22.12. : „O rex gentium – O König der Völker“

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 23.12. : „O Emanuel – O Gott mit uns“

8.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 24.12. : HEILIGER ABEND – Kollekte für das Kindermissionswerk (Kindervesper) bzw. für Adveniat (Messfeiern)

14.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *KDFB Bruck für + Mitglied Maria Ettl; Maria Schmatz für + Ehemann Karl.*
16.00 Uhr Kindervesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr Hl. Messe in der Heiligen Nacht (Christmette) *Fam. Marion Heller für + Eltern Erwin und Gisela Schuhbauer, sowie + Verwandte; Johannes Berghammer für + Angehörige bds.; Martina und Franz Kettner für + Sohn Tobias zum 42. Geburtstag.*

Donnerstag, 25.12. : HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, 1. Weihnachtsfeiertag – Adveniat-Kollekte

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Marianne Vanino für + Geschwister Gisela, Peter und Paul; Beata Gleixner für + Vater zum*

Sterbetag; Christa Weininger für + Mutter Barbara Eckert zum Sterbetag.

14.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 26.12. : HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer,
2. Weihnachtsfeiertag**

9.30 Uhr **Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Ursula Neumair-Schwab für + Opa Michael Käsbauer zum Sterbetag und + Verwandtschaft bds.; Fam. Franz Bierler für + Gertraud Weinfurtner und deren + Eltern; Fam. Dobler für + Eltern, Brüder und Schwagern bds.; Elsa Bindl mit Kindern für + Ehemann und Vater, + Eltern, + Schwagern, + Tanten, + Großeltern und + Verwandtschaft; Schwestern E. und J. Stopf für + Eltern, + Ehemann und Schwager und + Verwandte bds.***

14.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 27.12. : HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

18.00 Uhr **Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Maria Grimm für + Großeltern Weber und + Verwandtschaft; Maria Zwingmann für + Angehörige Familien Schuhbauer und Pinapfel; Gabi Dauch für + Großeltern Max und Barbara Eckert.***

Sonntag, 28.12. : FEST DER HEILIGEN FAMILIE

9.30 Uhr **Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter und + Großeltern bds.; Georg und Maria Hartl für + Eltern, + Schwiegereltern, + Brüder und + Schwagern; Anna Matzke für + Mutter zum Geburtstag, + Vater und + Bruder; Werner Gleixner für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Gleixner.***

14.00 Uhr Kindersegnung

Montag, 29.12. : Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 30.12. : 6. Tag der Weihnachtsoktav

8.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 31.12. : Hl. Silvester I., Papst

14.00 Uhr Mappach Silvester-Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss
23.00 Uhr stilles Gebet
23.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
24.00 Uhr Eucharistischer Segen zum Neuen Jahr

Donnerstag, 01.01. : HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahr, Weltfriedenstag

Heute keine 9.30 Uhr-Messe!

11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; KDFB Bruck für + Mitglied Traudi Hermann.*
14.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 02.01. : Hl. Basilius der Große, Bischof

8.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 03.01. : Heiligster Name Jesu

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Franziska Aumann für + Brüder Xaver, Josef und Hans Windl; Marianne Vanino für + Tante Resl, + Anni und + Hubert.*

Sonntag, 04.01. : 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; für die Armen Seelen.*
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 05.01. : Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

16.00 Uhr Rosenkranz

Heute keine Feiertags-Vorabendmesse!

Dienstag, 06.01. : ERSCHEINUNG DES HERRN („Dreikönig“) – Afrikakollekte

9.30 Uhr **Hi. Messe mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Aegid Windl für + Eltern Michael und Julia und + Brüder Xaver, Hans und Josef; Beata Gleixner für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Janikova.***

14.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 07.01. : Hi. Valentin, Bischof von Rätien

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr **Hi. Messe zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe.**

Donnerstag, 08.01. : HL. ERHARD, Bischof von Regensburg, Nebenpatron der Diözese Regensburg

17.45 Uhr Seniorenheim (!) Rosenkranz

18.15 Uhr Seniorenheim (!) **Hi. Messe Kinder für + Vater Johann Käsbauer zum Sterbetag, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 19.45 Uhr**

Freitag, 09.01. : Freitag der Weihnachtszeit

8.30 Uhr **Hi. Messe**

16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 10.01. : Samstag der Weihnachtszeit

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

18.00 Uhr **Hi. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) Nelda Graf mit Kindern für + Onkel Leo Bader zum Geburstag und zum 25. Sterbetag und + Verwandte; Fam. Palmer-Wiget für + Opa und Uri zum Sterbetag; Edeltraud Prechtl mit Familie für + Konrad, + Eltern und + Schwiegereltern; Enkelkinder für + Opa Fritz Fröhler zum 80. Geburtstag.**

Sonntag, 11.01. : TAUFE DES HERRN A, Abschluss der Weihnachtszeit

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter, + Tanten und + Onkeln bds., + Cousin Georg und alle + Verwandten; Maria Seidl für + Sohn Robert, + Brüder Franz und Ferdinand und + Eltern.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Regensburg, 27. November 2025

Der Vorstand des Regensburger Diözesankomitees wurde in den vergangenen Tagen mehrfach auf die Ausgabe des „ZDF Magazin Royale“ vom 21. November 2025 aufmerksam gemacht. Viele Gläubige haben uns ihre Betroffenheit und ihren Unmut über einzelne Aussagen der Sendung mitgeteilt. Vor diesem Hintergrund wollen wir als Vorstand eine kurze Stellungnahme abgeben.

In der Sendung wurden Menschen, die sich für den Lebensschutz einsetzen, unter anderem als „Gebärmutterstalker“, „Fötentanatiker“ und „Schwangerenbelästigungsorganisationen“ bezeichnet. Besonders verletzend wirkt die Aussage: „Wahre Lebensschützer rufen den Namen des Kindes schon beim Orgasmus – so laut, dass Gott schon einmal die Kommunion vorbereiten kann.“

Solche Formulierungen überschreiten für uns klar Grenzen der Achtung und des Respekts gegenüber religiösen Überzeugungen und Menschen, die sich aus ethischen Motiven für das ungeborene Leben einsetzen.

Der Vorstand lehnt diese Form pauschaler Herabsetzung ausdrücklich ab. Satire hat ihren legitimen Platz in einer freien Gesellschaft; sie darf jedoch nicht in Verächtlichmachung und persönliche Diffamierung umschlagen. Sie trägt sonst nicht zu einer verantwortlichen Auseinandersetzung mit Fragen rund um Schwangerschaftskonflikte und den Schutz ungeborenen Lebens bei.

Wir bekräftigen unsere klare Haltung für die Würde und den Schutz jedes menschlichen Lebens – vor und nach der Geburt – und setzen uns zugleich für einen verantwortlichen öffentlichen Dialog ein, der die Würde aller Beteiligten achtet: der Frauen in schwierigen Situationen, der ungeborenen Kinder und derjenigen, die sich aus Überzeugung für den Lebensschutz einsetzen.

Für die Zukunft wünschen wir uns einen gesellschaftlichen Diskurs, der nicht von Polemik, sondern von Respekt, Ernsthaftigkeit und dem gemeinsamen Ringen um humane Lösungen geprägt ist.

*Für den Vorstand des Diözesankomitees Regensburg
Martha Bauer, Vorsitzende des Diözesankomitees*

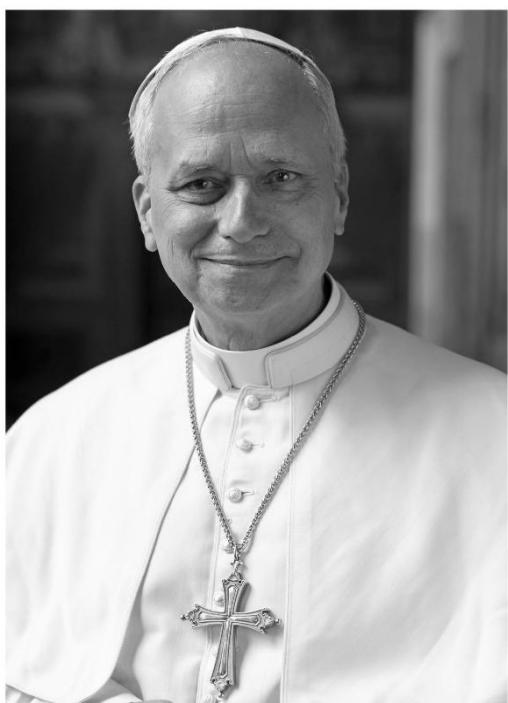
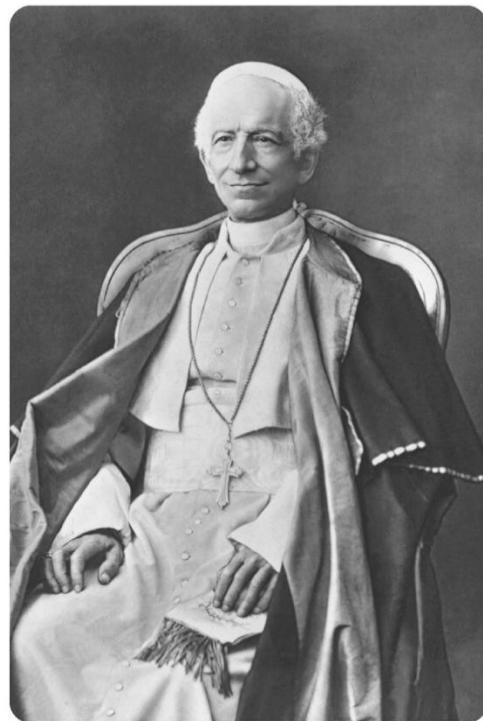
Sie war vielleicht eine der folgenreichsten Reformen in der katholischen Kirche in den letzten 200 Jahren: Die Hinwendung zur so genannten „sozialen“ Frage, also das verstärkte Hinschauen auf die Situation der sich bildenden Arbeiterschicht in der Zeit der Industrialisierung und auf die damit verbundenen pastoralen und caritativen Herausforderungen.

Die damals entstehende katholische Soziallehre hat mehrere Wurzeln: Adolph Kolping oder Wilhelm von Ketteler, der auch der „Arbeiterbischof“ genannt wurde, sind zwei von ihnen. Eine „dritte Wurzel“, die lange Zeit ein wenig in Vergessenheit geraten war, bekam wieder mehr Aufmerksamkeit, als sich heuer, am 8. Mai Kardinal Robert Francis Prevost nach seiner Wahl zum Papst den Namen Leo XIV. gab. Einen Papst Leo hatte es seit über 100 Jahren nicht mehr gegeben. In seiner

ersten Ansprache an das Kardinalskollegium verwies der neu gewählte Papst insbesondere auf den letzten Amtsinhaber dieses Namens, Leo XIII. (1810–1903, 256. Papst 1878–1903). Papst Leo XIII. gilt als politischer Papst und ist Verfasser der ersten Sozialencyklika mit dem Titel „Rerum novarum“ („Neue Dinge ...“) von 1891. Wegen seines Eintretens für soziale Verbesserungen (faire Löhne, soziale Gerechtigkeit, Arbeiterrechte) wurde Leo XIII. auch als „Arbeiterpapst“ und mit dem Beinamen „der Soziale“ bekannt.

Leo XIV. nun erklärte in Erinnerung an seinen Vorgänger, dass die Kirche allen den

Schatz der katholischen Soziallehre als Antwort auf eine weitere industrielle Revolution und auf die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz anbiete, denn diese stellten neue Herausforderungen für die Verteidigung der Menschenwürde, der Gerechtigkeit und der Arbeit dar.



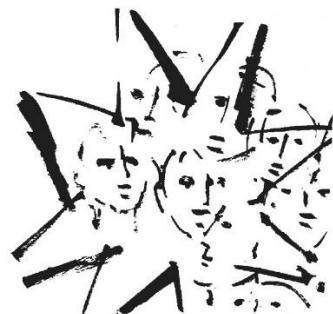
Pfarrnachrichten

Ministranten Die Probe für die Christmette (22.00 Uhr) findet am **Di., 23.12.2025, um 17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** statt. Alle Minis (nicht nur die im Plan eingeteilten!) sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir zählen darauf, dass ganz viele kommen! In der Christmette zu ministrieren, ist eine großartige und ehrenvolle Sache. (Wer zur Probe nicht kommen kann, aber trotzdem dabei sein will, soll sich kurz bei Herrn Pfarrer Weiß melden.)



Hello Kinder!

Bitte bringt eure gefüllten **Opferkästchen** am Hl. Abend mit in die Kindervesper. Herzlichen Dank für eure Spenden für das Kindermissonswerk! Vergelt's Gott!



In unserer Pfarrkirche und in der Kapelle unseres Seniorenheims liegen Heftchen mit einem „Hausgottesdienst im Advent“ auf. Darin findet sich auch eine **Andacht für den Heiligen Abend daheim** (ab S. 13). Bitte bedienen Sie sich! Den Hausgottesdienst gibt es auch im Internet unter:

<https://seelsorge-regensburg.de/materialien/>

Im Gotteslob gibt es unter Nummer 26 etwas Ähnliches. Bei Nummer 707,7 stehen Texte für die Wohnungssegnung an Dreikönig.

Advent- und Weihnachtslieder finden Sie im Gotteslob unter den Nummern 218 bis 264 und 757 bis 778.

Unser Glaube kann nicht leben ohne das Gebet, auch daheim, am besten in Gemeinschaft.

„Messen aufschreiben lassen“, das geht für Sie ganz bequem und leicht: Sie schreiben Ihr Anliegen mit dem gewünschten Datum einfach auf ein Blatt Papier, legen pro Messe 5 € dazu und werfen das Ganze (am besten in einem Kuvert) in den Briefkasten unseres Pfarrhauses, Rathausstraße 23. Ganz wichtig: **Schreiben Sie bitte unbedingt Ihre Telefonnummer mit dazu!** Nicht selten gibt es Nachfragen unsererseits.



STERNSINGEN

Am Fr., 2.1., und Sa., 3.1.2026, werden unsere, als die Weisen aus dem Morgenland verkleideten Ministranten zu Ihnen kommen, Ihnen den Segen der Weihnacht wünschen und für Kinder in den benachteiligten Gebieten der Erde um Spenden bitten. **Herzlichen Dank allen, die die Kinder freundlich aufnehmen und bei ihrem Einsatz für ihre Altersgenossen unterstützen.** Dank auch an unsere GroMis (Große Ministranten), die zusammen mit Frau Sabine Prager und Frau Monika Bräu und einem Helferteam die Aktion in unserer Pfarrei koordinieren und durchführen.

Auch die Spenden, die bei der Kindervesper (16.00 Uhr) am Nachmittag des Heiligen Abends gegeben werden, werden wir an das Kindermissonswerk weiterleiten. Sie können natürlich Ihre Gabe auch im Pfarrbüro abgeben oder direkt überweisen: DE 95 3706 0193 0000 0010 31, Pax-Bank eG.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.sternsinger.de/ oder www.sternsinger.de/bildungsmaterial/weltmissionstag-der-kinder/

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Vergelt's Gott!

Die diözesane Aussendungsfeier der Sternsinger wird Bischof Rudolf diesmal im **Regensburger Dom** vornehmen. Am Mo., 29.12.2025, bewegt sich dort ab 13.30 Uhr ein Zug mit ca. 500 Sternsingern aus dem gesamten Bistum von Stadtamhof über die Steinerne Brücke zum Dom. Herzliche Einladung!

Alle Eltern mit kleinen Kindern sind am So., 28.12.2025, (Fest der Heiligen Familie) um 14.00 Uhr zur Kindersegnung in unsere Pfarrkirche eingeladen.

Auch heuer brennt das **Friedenslicht aus Betlehem** wieder in unserer Pfarrkirche, vorne in der Josefskapelle. Eine schöne Geste ist es, dieses Licht nicht nur nach Hause, sondern auch auf die Gräber der Angehörigen zu bringen.



Bitte merken Sie sich den **1.3.2026** vor! An diesem Tag findet auch in unserer Pfarrei die **Wahl** eines neuen **Pfarrgemeinderats** statt. In seiner Sitzung vom 18.11.2025 hat sich unser derzeitiger Pfarrgemeinderat darauf verständigt, dass in dieses (die Seelsorge beratende und mitgestaltende) Gremium in unserer Pfarrei zukünftig **sechs Mitglieder zu wählen** sind. Wie auch bisher schon üblich, können nach der Wahl die Gewählten und der Pfarrer noch weitere Mitglieder in den Pfarrgemeinderat hinzuberufen.



Unsere Kolpingjugend lädt **am Heiligen Abend** wieder ein zur Aktion „**Wir warten aufs Christkind**“. Beim gemeinsamen Spielen, Lesen, Basteln und Singen **von 13.30 bis 16.00 Uhr** können sich die Kinder die Wartezeit bis zur Bescherung verkürzen. Zum Abschluss wird gemeinsam die Kindervesper in der Pfarrkirche besucht. Danach (ab ca. 16.30 Uhr) können die Kinder am Kirchplatz wieder abgeholt werden. Teilnehmen können **Kinder ab 3 Jahren**. Der Unkostenbeitrag beträgt 4,00 €. **Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.** Anmeldung unter **info@kolping-bruck.de** mit Namen, Alter und Telefonnummer (falls Rückfragen). Veranstaltungsort ist die Schule Bruck, **Treffpunkt um 13.30 Uhr am Schulpausenhof**.

Terminvorschau für 2026

- 28. Februar/ 1. März: Pfarrgemeinderatswahl
- 14. März: Kinder-Bibel-Tag
- 11. April: Tag der Ehejubilare
- 26. April: Erstkommunion
- In unserer Pfarrei wird das Sakrament der Firmung immer in den ungeraden Jahren gespendet. 2026 findet in unserer Pfarrkirche also keine Firmung statt, erst wieder 2027.



Kolpingsfamilie Am **Fr., 2.1.2026**, treffen wir uns um **17.00 Uhr** im **Freizeitzentrum** zur **Jahresanfangsfeier**, dabei auch **Kartenvorverkauf für den Kolpingsball**.

Der **Kolpingsball 2026** findet am **Sa., 17.1.2026**, ab 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) im **Freizeitzentrum Bruck** statt. Der Eintritt beträgt 12,00 €. Für gute Stimmung und Unterhaltung ist wieder mit der Band „Spitztour“ und den Tanzeinlagen unserer Tanzgruppen bestens gesorgt. Die Kolpingsfamilie freut sich auf viele Besucher. Der Kartenvorverkauf findet am 2.1.2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Foyer des Freizeitzentrums statt.



Unsere Pfarrkirche lädt in der **Silvesternacht ab 23.00 Uhr** zum **stillen Gebet** ein. Um **Mitternacht** wird der **eucharistische Segen** erteilt.



Bei den Gottesdiensten an Dreikönig (6. Januar) werden kleine Weihrauchtüttchen zum Kauf angeboten. Inhalt: Weihrauch, Schnellzünderkohle, Kreide. Preis: 1,00 €.



**Herzlichen Dank allen,
die ihr KIRCHGELD 2025
schon gegeben haben.
Vergelt's Gott!**

Hier nochmal unsere Bankverbindungen:

VR-Bank Nby.-Opf. IBAN: DE24 750 90 900 40 88 60 36 15

Sparkasse IBAN: DE50 7505 1040 0000 2213 90

Wann werden wir endlich wieder ein Pfarrheim haben?

Bestimmt haben Sie die so frohmachende Nachricht in der Zeitung gelesen: Wir sind einen großen Schritt weiter! Der Bauantrag für die Ertüchtigung des Alten Schulhauses und Umbau zu einem Pfarrheim gleich neben unserer Ägidius-Kirche wurde im Sommer im Brucker Marktrat ohne Diskussion und einstimmig „durchgewunken“! Seitdem liegt unser Bauantrag zur Genehmigung dem Landratsamt Schwandorf vor. Freilich hatten wir uns vorgestellt, dass die Bearbeitung dort schneller vonstattengeinge ... So oft hören und lesen wir von der ausufernden Bürokratie in Deutschland, hier trifft sie uns derzeit ganz massiv. Dennoch sind die Mitglieder unserer Kirchenverwaltung und alle Verantwortlichen zuversichtlich, dass es nun doch bald losgehen kann, und der bisher nur virtuell und auf dem Papier existierende Umbau endlich greifbare Wirklichkeit werden wird.

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus in das Weihnachtsfest „hineinfallen“. Ihr biblisches Vorbild sind die Hirten: In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe! Ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so. – Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch sie haben ein biblisches Vorbild, nämlich die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemeinsam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Bethlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es bei Lukas (2,20): „Sie kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“ Und Matthäus erzählt von den Weisen: „So zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ (2,12) Das, was geschehen ist, und von dem die Hirten wie die Sterndeuter Zeugen geworden sind, es hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, das wissen wir nicht. Doch wem der Mensch gewordene Gott so nahegekommen ist, der bleibt nicht der Alte.

Egal, ob Sie nun „Weihnachts-Überrumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir „Weihnachts-Verandelte“ werden. Denn an Weihnachten kommt uns der Mensch gewordene Gott so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können. Wie diese Veränderung aussieht? – Das ist so individuell, wie wir Menschen sind, ... und bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln. Doch von einem dürfen wir überzeugt sein: Weihnachts-Verandelte verändern immer auch ihr Umfeld ... mit ein klein wenig mehr Gelassenheit, mehr Hilfsbereitschaft, mehr Geduld, ... kurz und gut: mit ein wenig mehr Licht.



*Von Herzen wünschen wir Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2026.*

Andreas Weiß
BGR, Pfarrer

Christa Schwarzfischer
Sprecherin des Pfarrgemeinderats

Hermann Michl
Kirchenpfleger